

Pressemitteilung

Einweihung des Mahnmals „10 + 1 Bäume“

Wochen gegen Rassismus (04. bis 27. März - Motto "Haltung zeigen")

Mit der Pflanzung von zehn Bäumen für die Opfer des Nationalsozialistischen Untergrundes (NSU) sowie einem symbolischen Baum für alle Opfer rechtsextremistischer Gewalttaten setzen die Kreisstadt Unna und der Integrationsrat der Kreisstadt Unna gemeinsam ein deutliches und sichtbares Zeichen gegen Rassismus und rechtsextremen Terror. Es wird einen Erinnerungsort der aus elf neu angepflanzten Bäumen besteht, errichtet. Eine Gedenktafel wird über die Bedeutung des Mahnmals aufklären.

Mit der Einweihung des Mahnmals wollen wir **am 23.03.2022 um 14 Uhr im Kurpark am Kräutergarten** über die Dimension dieser Verbrechen, mit dem Bürgermeister Dirk Wigant und der Vorsitzenden des Integrationsrates der Kreisstadt Unna Ksenija Sakelšek, informieren und gedenken. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass Extremismus keinen Raum hat.

Die musikalische Begleitung der Eröffnung des Mahnmals übernimmt Herr Jörg Budde. Das aufklärerische Mahnmal in der Kreisstadt Unna steht somit in Bezug zu den weiteren geplanten Mahnmalen in anderen Kommunen auf Initiative des Landesintegrationsrates NRW.

Wir werden euch nicht vergessen

Enver Şimşek 09. September 2000, Nürnberg	Abdurrahim Özüdoğru 13. Juni 2001, Nürnberg
Süleyman Taşköprü 27. Juni 2001, Hamburg	Habil Kılıç 29. August 2001, München
Mehmet Turgut 25. Februar 2004, Rostock	Ismail Yaşar 09. Juni 2005, Nürnberg
Theodoros Boulgarides 15. Juni 2005, München	Mehmet Kubaşık 04. April 2006, Dortmund
Halit Yozgat 06. April 2006, Kassel	Michèle Kiesewetter 25. April 2007, Heilbronn

Integrationsrat der Kreisstadt Unna



Ksenija Sakelšek
Vorsitzende